Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

71 (3.9.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178451

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 71. Mittwoch, den 3. September 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 2. Septbr. 1856.) 30. Stück.

Inhalt:

№ 49. Regierungs-Bekanntmachung vom 22. August 1856, betreffend die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an eine unter dem Namen „Oldenburgische Rhederei-Gesellschaft" gebildete Actiengesellschaft.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben in Veranlassung der neuen Beordnung der Verwaltung und Justiz im Fürstenthum Birkenfeld folgende mit dem 1. October d. J. eintretende Dienst-Ernennungen und Dienst-Veränderungen zu verfügen geruht:

A. Im Ressort der Verwaltung:

I. In Betreff der Regierung:

1. Der Amtsassessor Arkenau ist zum Regierungsassessor ernannt und
2. der Amtsassessor Merling der Regierung zur Hülfsleistung und zur Wahrnehmung der Secretariats-Geschäfte beigegeben.

Ferner sind ernannt:

3. der Amtsactuar Fillmann zum Regierungs-Revisor, und
4. der Pupillenschreiber Cullmann zum Regierungs-Copiisten.

II. Als Bürgermeister sind bestätigt respective neu ernannt:

a) zu Birkenfeld: Bürgermeister Bruch,
b) zu Oberstein: Bürgermeister Haack,
c) zu Herrstein: Bürgermeister Leyser,
d) zu Niederbrombach und Leisel: Bürgermeister Noell,
e) zu Nohfelden: Bürgermeister Görlitz,
f) zu Fischbach: der bisherige Regierungs-Revisor Huber,
g) zu Neunkircher. und Achtelsbach: der bisherige Pupillenschreiber Kunz zu Oberstein.

Der bisherige Bürgermeister Zöhler ist seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt.

B. Im Ressort der Justiz:

I. In Betreff des Obergerichts, zu dessen Vorstand der Obergerichtsrath Kitz ernannt ist:

1. Der Amtsassessor Schüßler ist zum Obergerichtsassessor ernannt und
2. der zum Landgerichtsassessor ernannte bisherige Amtsassessor Schmitt dem Obergerichte als Hülfsrichter beigegeben.

Ferner sind ernannt:

3. zum Registrator: der Regierungs-Copiist Eissel,
4. zum Copiisten und Boten: der Amtsactuar Petry in Nohfelden.

II. In Betreff der Amtsgerichte:

a) zu Birkenfeld:

1. Mit der vorläufigen Verwaltung der Amtsrichterstelle ist der zum Obergerichts-Assessor ernannte bisherige Regierungsassessor von Wedderkop beauftragt.

Ferner sind ernannt:

2. zum Amtsgerichts-Actuar: der Hülfsrevisor Fillmann,
3. zum Amtsgerichts-Copiisten: der Amtsbote Hornbostel in Oberstein,
4. zum Amtsgerichtsboten: der Amtsbote Heinen zu Birkenfeld;

b) zu Oberstein:

Es sind ernannt:

1. zum Amtsrichter: der Amtmann Barnstedt zu Oberstein,
2. zum Amtsgerichts-Actuar: der Amtsactuar Ruppenthal zu Oberstein,
3. zum Amtsgerichts-Boten: der Hülfsamtsbote Pauly zu Herrstein,
4. zum Amtsgerichtsschließer: der Amtsschließer Krieger.

c) zu Nohfelden:

1. Mit der Verwaltung der Amtsrichterstelle ist der Regierungs-Secretair Zang in Birkenfeld, unter Ernennung zum Landgerichts-Assessor, beauftragt.

Ferner sind ernannt:

2. zum Amtsgerichts-Actuar: der Bürgermeisterei-Verwalter Heindl zu Fischbach,
3. zum Amtsgerichts-Copiisten: der Hülfsamtsbote Geiß zu Nohfelden,
4. zum Amtsgerichts-Boten: der Amtsbote Alers zu Nohfelden,
5. zum Amtsgerichtsschließer: der Amtsschließer Kohlhaas zu Nohfelden.

Regierung.

1. Nach einer der Regierung zugegangenen Nachricht soll ein angeblich im Herzogthum Oldenburg geborner Maler Namens Wilhelm Eilers, welcher in nordamerikanischen Militairdiensten gestanden hat, gestorben sein und Vermögen hinterlassen haben.

Etwaige Angehörige desselben werden aufgefordert sich an die Regierung zu wenden, welche weitere Aufschlüsse geben wird.

Oldenburg, 1856 August 23.

Bödeker.

Kropp.

2. Da in einigen Gegenden des Landes unter dem diesjährigen Rocken mehr als gewöhnlich s. g. Mutterkorn vorkommt, so wird auf die nachtheiligen Folgen des Genusses des Brodes aus von Mutterkorn nicht gehörig gereinigtem Rocken aufmerksam gemacht.

Den Müllern wird das bestehende Verbot, wonach sie von Mutterkorn nicht gehörig gereinigtes oder nicht gehörig getrocknetes Getreide bei polizeilicher Strafe und Confiscation des Getreides, zum Vermahlen nicht annehmen dürfen (Gesetzsammlung Bd. 3. Heft 1. Nr. 36. hiedurch eingeschärft, und werden die Aemter angewiesen,

Landesbibliothek Oldenburg

die strenge Befolgung dieser Vorschrift möglichst zu controlliren und die Gemeindevorsteher und Amtsunterbediente mit Anweisung zu versehen.

Oldenburg, den 29 August 1856.

Bödeker.

Kindt.

Evangelisches Oberschulcollegium.

3. Bei dem Gesammtgymnasium zu Jever ist die Stelle eines Lehrers der Mathematik und der Naturwissenschaften erledigt, und soll wo möglich noch zum 1. October, eventuell zu Ostern 1857, provisorisch oder den Umständen nach definitiv wieder besetzt werden.

Mit der Stelle ist ein Gehalt von 540 Thlr., das aber bis zu 800 Thlr. erhöht werden kann, verbunden, und hat der Lehrer dafür bis zu 24 Stunden wöchentlich Unterricht zu geben.

Diejenigen, welche, auf Academien gebildet, die Verleihung dieses Schulamts wünschen, haben sich, unter Anlegung ihrer Zeugnisse, vor dem 24. September bei der unterzeichneten Behörde schriftlich zu melden und sich, erforderlichen Falls gegen eine angemessene Vergütung der Reisekosten, zu einer Probelection einzufinden.

Oldenburg, 1856 August 30.

Evangelisches Oberschulkollegium.

Schloifer.

Lipsius.

Vergantungen.

Holz = Verkauf
in Hooksiel.

Da die Holz-Auction am 30. v. M. nicht hat beendigt werden können, so soll solche, am Freitage, den

5. September d. J.,

fortgesetzt werden. Es sind 40,000 Fuß Dielen unverkauft geblieben, und deßhalb noch Vorrath in allen Längen.

Der Verkauf findet Nachmittags 2 Uhr Statt.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen.

Hooksiel, 1. Septbr. 1856.

J. R. Wenckebach.

5. Am Freitage, den

5. September, Nachmittags 3 Uhr,

sollen beim Schulhause zu Tettens verschiedene alte Baumaterialien bestehend in: Fensterläden, Fensterrahmen und Fenstern, meistens nutzbar, ferner noch gute Balken und sonstiges Holzwerk, wie auch sehr gutes Eisen, und was mehr vorkommt, öffentlich verkauft werden. Käufer wollen sich beim Schulhause versammeln.

Wichtens, Aug. 28. 1856.

Iko Iben, Schuljurat.

Gänse = Vergantung.

6. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, läßt am Sonnabend, den

6. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

200—300 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 August 28.

v. Cöll n.

Holz=Verkauf
in Hooksiel.

ca. 1500 F. 6/4 " 10" breite Dielen,
" 20,000 " 5/4 " 8—10" " "
" 5000 " 4/4 " 8 10" " "
" 6000 " 2/4 " 8—10" " "
" 10,000 " 5/4 " ordinaire 6—8" breite Dielen,

in Dimensionen von 23 zu 10' herunter, alles schöner trockner Qualität,

ca. 600 F. 3 u. 10" Pfosten, greinen und führen,
" 600 F. 2½ u. 7" Pfosten, greinen und führen.
" 800 F. 7 u. 5", 6 u. 4½", 4 u. 3" Richelholz,

sodann Baum= und Kapperspparren, ferner eine kleine Parthie Berger blanken Thran,

pr. Schiff „Fortuna" diese Tage von Norwegen hier angebracht, soll auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung dessen den es angeht, Dienstag,

den 9. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Gerriets, Makler.

Hooksiel, Aug. 25. 1856.

Gänse=Verkauf.

8. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver, bei Aurich, läßt am Dienstage, den

Landesbibliothek Oldenburg

9. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:
200 — 300 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 Septbr. 1.
v. Cölln.

Notificationen.

9. Die Generalbevollmächtigten des Pastoren Johann Gerhard Tiarks in London, Rathsherr Kaufmann Lehrhoff und Pupillenschreiber Cammann in Jever, wollen das von dem Dr. med. Johann Heinrich Tiarks in Jever nachgelassene am Stadtkirchhofe daselbst belegene Haus Nr. 112 mit einem Nebengebäude einer s. g. Kitze Nr. 113 cum pert. am
(6.) sechsten September d. J.,
Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend im Locale des hiesigen Landgerichts durch den Auctionator von Cölln verkaufen lassen.
Jever, 1856 August 29.
Dr. Hoyer,
als Anwalt der Convocanten.

10. Der Häusling Johann Esders Kruse zu Cleverns will seine zu Cleverns belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause nebst Garten und ¼ Matten in der Nähe des Hauses belegenen Landes, sowie 10 Aeckern, ebenfalls in der Nähe des Hauses belegen, am
(8.) achten September d. J.,
Mittags 12 Uhr durch den Auctionator von Cölln in Jever im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und zwar in der Weise, daß zuerst die 10 Aecker, je 5 und 5, die in einem Strich Landes liegen, zusammen genommen, und dann das Haus mit dem Garten und dem ¼ Matt Landes zum Verkaufe aufgesetzt werden.
Jever, 1856 August 28
Dr. Hoyer,
als Anwalt des Convocanten.

11. Johann Inhülsen Kinder Vormund, Hausmann D. Backhaus zum Tannenschen Groden, hat im October 1850 Thlr. Gold und im December d. J. 640 Thlr. Gold zinsträgig zu belegen.
Sande. Eiben.

Weiße Stickereien, Bänder und Blumen
empfiehlt in einer schönen und großen Auswahl
Fedderwarden, September 1856.
H. A. Cohn.

13. Ich kann auf den 1. November einem, mit guten Zeugnissen versehenen, Müllerknecht einen Dienst nachweisen.
Jever, August 31. 1856.
J. H. de Boer.

14. **Uebersicht**
des Geschäfts der
Oldenburger Spar- und Leihbank
im Jahre 1855.

Der gesammte Umsatz betrug in diesem Jahre in Gold . . . . . 1,006,491 Thlr. 42 gr.
darunter an Staatspapieren Wechseln u. dgl. . . . 99,553 „ 71½ „
Die baaren Einlagen betrugen . 159,305 „ 12 „
Die Rückzahlungen . . 106,240 „ 60 „
wonach in diesem Jahre mehr eingelegt wurden als zurückgezahlt Gold . . . 53,064 „ 24 „
Der Gewinn der Bank betrug in d. J. 1855 Netto . . 3,456 „ 49½ „
Derselbe blieb, wie bisher, in der Bank stehen und wurde dem Sicherheitsfond, (der ursprünglich 40,000 Thlr. betrug) zugelegt, welcher nun Ende des Jahrs 1855 betrug . 57,231 „ 31½ „

Verluste hatte auch in diesem Jahre die Bank nicht gehabt.

Einlagen für die Spar- und Leihbank werden in Jever vom Advocaten Dr. Hoyer entgegengenommen, und portofrei besorgt.

15. **Honig in Körben, kaufe ich zu hohen Preisen.**
Jever 1856. Jacob Gutentag,
an der Mühlenstraße,
neben der Hohenluft.

16. Bei dem Unterzeichneten können
Prospektus und Statuten
der Actiengesellschaft für Baumwollenspinnerei und Weberei in Varel a. d. Jade
eingesehen, auch Actien gezeichnet werden.
Jever, 1856, August 31.
J. Ricklefs, Rechnungssteller.

17. Bestes amerikanisches Mehl empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

18. Ich empfing eine bedeutende Sendung feiner
Porzellan-Sachen,
worunter Tassen für 8, 9, 10 gr. und theuerer, die ich als sehr billig empfehle; ferner bringe ich noch meine
Colonialwaaren
in gütige Erinnerung und bemerke, daß ich Caffee, Melis, Candis, Reis ꝛc. sehr billig abgebe, bitte daher um gütige Abnahme.
Hooksiel im September 1856.
J. H. Eilers.

19 In Auftrag habe ich auf Hypothek gegen 3 pCt. Zinsen im October dieses Jahres 2000 Thlr. auszuleihen.
Jever, Sept. 1. 1856.
Dr. Hoyer.

20. Ich wünsche je eher desto lieber drei bis vier Zimmer- und Maurer-Gesellen in Arbeit zu nehmen.
Ebkeriege bei Neuende, 1856.
Fr. D. Deltermann.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Ich suche in Auftrag 7000 Thlr. Gold zu 3 pCt. Zinsen von Einer Person gegen hypothekarische Sicherheit auf ein Landgut ohne Vermittelung anzuleihen.

Jever, Sept. I. 1856.

Dr. Hoyer.

22. **Auf meiner letzten Geschäftsreise zur Braunschweiger Messe hatte ich besondere Gelegenheit sehr billige und ganz dem Geschmack entsprechende Waaren zu erhalten, und bin ich dadurch in Stand gesetzt, meinen werthen Kunden sehr schöne und billige Sachen vorlegen zu können, und empfehle dieserhalb mein Lager in**

Tuchen, Buckskins, Paletotstoffen, Düffel, Coating,

das Neueste in

Kleiderstoffen, Cattune, Longshwals und Tücher, fertige Mäntel, Mantelets und Mantillen.

Fedderwarden, Septbr. 1856.

H. A. Cohn.

23. Wer auf der letzten Gartenmusik einen schwarzseidnen Regenschirm mit weißem Griff, auf welchem die Buchstaben J. M. eingravirt waren, statt eines andern ähnlichen mitgenommen hat, wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. gegen den seinigen wieder umzutauschen.

Aufforderung.

24. Diejenigen, welche an den Herrn Fr. Christians, Gerriets Sohn, Beschälgeld schulden, werden ersucht, solches im Laufe des Septembers d. J. an den Unterzeichneten, der zur Eincassirung bevollmächtigt ist, zu berichtigen.

Jever, 1856 August 29.

Leffmann Samuels.

25. Abgelagertes **Patent-**, wie auch **Rüböl**, billig bei

Hooksiel im September 1856.

J. H. Eilers.

26. Ein großes Etablissement sucht zum Absatz seines leicht verkäuflichen Artikels für engros und detail

solide und thätige Leute

sowohl an größeren als kleineren Orten. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich, auch wird der Verkauf neben dem Verdienste einer guten **Provision** nur wenige Zeit beanspruchen. **Reflectirende** belieben ihre **Adresse** unter den Buchstaben „G. E. Nr. 4" franco in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

27. Lehrer Meier Wittwe in Sandel hat 2 Grasen sehr guten Hafer auf dem Halm zu verkaufen.

28. Sonntag, den 7. September,

Tanzmusik

bei Zimmermann in Schortens.

29. 4 Grasen im Hillernsen Hamm habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Neuende. Janssen, Auct

30. **9000** Thlr. Gold werden auf erste sichere Hypothek gegen zu veraccordirende Zinsen anzuleihen gesucht. Das Capital kann in getheilten Summen, sofort und bis zum nächsten Januar, geliefert werden.

Tettens, 1856 August 25.

In Auftrag:

Eiben.

31. Als Vormund über Wübke M. Janssen Tochter sind 50 Rthlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.

Mederns, den 28. August 1856.

Gerd Janssen, Schustermeister.

32. Melis bei Broden, sowie Candis bei Kisten und Körben, kann ich zu zeitgemäßen billigen Preisen abgeben, und halte solche, wie auch ganz preiswürdige Caffee's bei Ballen und angebrochen, zur Abnahme bestens empfohlen.

Jever, 1856 Aug. 28.

J. C. Kleiß.

33. Da mir vom Wohllöblichen Stadtmagistrat die Concession zur Betreibung der

Wirthschaft

ertheilt worden ist, bringe ich dieses dem geehrten Publikum zur Anzeige. Bemerkt wir noch, daß ich das ehemals Reutersche Haus wiederum bezogen habe und die Wirthschaft darin auf's Thätigste fortsetzen werde.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

Jever, den 27. August 1856.

Wwe. Reuter.

34. Gesucht sogleich und gegen 1. November einige Dienstmädchen, die gute Zeugnisse nachweisen können.

Jever, Aug. 29. 1856.

Alverichs.

Guter Buchbinderspahn

wieder vorräthig bei

Chr. Flitz.

Antiquaria.

Ciceronis opera omnia. 9 Hbfzbde.	Crt. Thlr.	6. —	gr.
Livii opera. 6 Hbfzbde. . . .	" "	4 —	"
Oeuvres de Racine. 5 eleg. Pppbde.	" "	1. 36	"

Sämmtliche Bücher gut erhalten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Verlobungs-Anzeige.

37. Verlobte:

Hermann Harms
Mathilde Volkhausen.

Jever, Aug. 31. 1856.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

☞ Hiezu Gesetz- und Verordnungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirche des Herzogthums Oldenburg. II. Bd. 22. Stück.

Landesbibliothek Oldenburg